

## KONZERT

# Weltraum-Flair im Amstettner Jugendzentrum A-Toll

ERSTELLT AM 22. JÄNNER 2024 | 06:30

LESEZEIT: 2 MIN

ANMELDEN, UM ARTIKEL ZU SPEICHERN 

LK

Leopold Kogler



Musikalisch ging es munter zwischen Hard- und Blues-Rock mit dem einen oder anderen melancholischen Moment. Emotionale Höhepunkte reihen sich aneinander.

FOTO: Kogler

**D**ie Formation „Cosmopunxx“ präsentierte das Projekt „BluesRoxxical“, eine Fusion aus Literatur und Musik und erntete großen Beifall.

Außerirdische Showbiz-Welt: Freiwillig sind die einstigen Aussteiger nach dreißig Jahren vom Planeten Mira Nunaat zurückgekehrt. Die Geschichte, die auf der Buchvorlage „Horizont“ von Manfred Hörman fußt, der auch als Bandleader agiert, versucht den Gedanken offenzulegen, wie es wäre, dass hier und jetzt zu verlassen und irgendwo im Weltraum ein neues Leben zu starten. Eine Geschichte, die Fiktion und Realität vermischt.

Die Show – das „BluesRoxxical“ – versucht, existenziellen Fragen des Lebens nachzuspüren und kritische Blicke auf Algorithmen und politische Zeiterscheinungen zu werfen. Es gelingt ein herzlich-herbes Vergnügen, das die angestrebten Kriterien zu erfüllen vermag.

Die hochkarätige Band Cosmopunxx gibt sich souverän, der Bandleader gibt zudem den charmanten Entertainer eines Ensembles, das sich zwar durchaus einige hübsch anzusehende Licht- und Video-Effekte gönnt, sich bei der Frage zwischen Glamour und Glitzer im Weltraum, aber stets zugunsten der furiosen Musik entscheidet. Die vielen Eigenkompositionen unterstützen die Geschichte und liefern den silbernen Faden der Geschichte in Raum und Zeit. Ein erinnerungswürdiges Erlebnis.



Vorheriger Artikel



Nächster Artikel